

# Geschichte des evangelischen Kirchenbaus in Diedorf

- **1962/69 Grundstückserwerbe in Diedorf**

- **1970 Einweihung der Montagekirche**

1968 beschlossen, wurde die Kirche am 27.09.1970 durch den Kreisdekan des Kirchenkreises München, OKR Hans Schmidt eingeweiht.

- **1989 Gründung des Bauvereins**

Durch das stetige Wachsen der Evangelischen im Sprengel 2 (Diedorf / Gessertshausen / Kutzenhausen) regte Dekan Dr. Freudenerger an, für Diedorf ein neues Gemeindezentrum zu beantragen. Um den Bauantrag des Kirchenvorstands vom 14.09.1989 zu unterstützen und um frühzeitig Baukapital anzusammeln, wurde am 03.12.1989 der Bauverein mit 56 Mitgliedern gegründet.



- **1992/93 Darlehensaktion**

Um den Kirchenbau zu beschleunigen wurden die Gemeindemitglieder gebeten, ein Darlehen an das Landeskirchenamt vom geplanten Baubeginn 1994 an bis 1999 zu gewähren. Ergebnis: 183 Bausteine = 444.400 DM (227.014 €). Dieses Startkapital reichte wegen der Finanzkrise der Landeskirche für einen Neubau nicht aus, das Engagement der Gemeinde bewirkte jedoch einen Architektenwettbewerb.

- **1994 Auslobung Architektenwettbewerb**

19.08.1994 Auslobung des beschränkten Architektenwettbewerbs  
29.09.1994 Rückfragekolloquium

- **1995 Preisgericht**

17.02.1995 Preisgericht über sechs Modelle. In der Folge Diskussion über die Entwürfe des ersten und zweiten Preisträgers (Kastner = Kirchplatz oder Lichtblau = ökologische Rundkirche) in der Gemeinde.

- **1996 Architekt Lichtblau soll bauen**

Gespräch mit Architekt Kastner. Er tritt vom Erstbaurecht zurück. Der Kirchenvorstand beschließt den gewünschten Lichtblau-Entwurf. Das Architekturbüro Lichtblau übernimmt den Bauauftrag.

- **2001 Zusage für Kirchenbau 2003**

unter der Bedingung, dass die evangelische Kirchengemeinde Eigenmittel von 500.00 DM (255.646 €) einbringt. Für die Gemeinde nicht möglich.

- **2003 Genehmigung des Kirchenneubaus  
Abriss der Montagekirche**

Trotz eines generellen Baustopps erfolgte die Genehmigung zum Kirchenbau am 17.10.2003. Am 17. November wurde mit dem Abriss der Montagekirche begonnen (= Baubeginn), um zugesagte Zuschüsse nicht zu verlieren.

- **2004 Spatenstich und Grundsteinlegung**

07.09.2004 Spatenstich, anschließend Erstellung des Fundaments,  
05.12.2004 Grundsteinlegung., danach Aufbau des Sakralraums

- **2005 Richtfest und Einweihung**

Am 24. Juni 2005 wurde Richtfest gefeiert, nach Fertigstellung des Kirchenbaus wurde am 4. Dezember 2005 das Gemeindezentrum feierlich eingeweiht.

- **2009 Letzte Baumaßnahme**

Mit der Installation von Glockenstuhl und Glocken wurde der Kirchenbau im Juni 2009 abgeschlossen.

- **2017 Erste größere Reparaturen**

an Gründach, Lichtkuppel, Eingangs-Überdachung



# Finanzierung des Kirchenneubaus (Immanuelkirche)

## Finanzierung der Baukosten

Zuschuss Landeskirche	1.065.000 €
Zuschuss Gesamtkirchengemeinde	293.096 €
Zuschuss Markt Diedorf	291.157 €
Zuschuss Gmde. Gessertshausen	51.129 €
Zuschuss Gmde. Kutzenhausen	17.895 €
Zuschuss Bay. Jugendring	106.400 €
Zuschuss für Möbel	14.762 €
Eigenanteil Immanuelgemeinde	421.957 €
Sonstiges	4.488 €
<b>Bausumme</b>	<b>2.265.884 €</b>

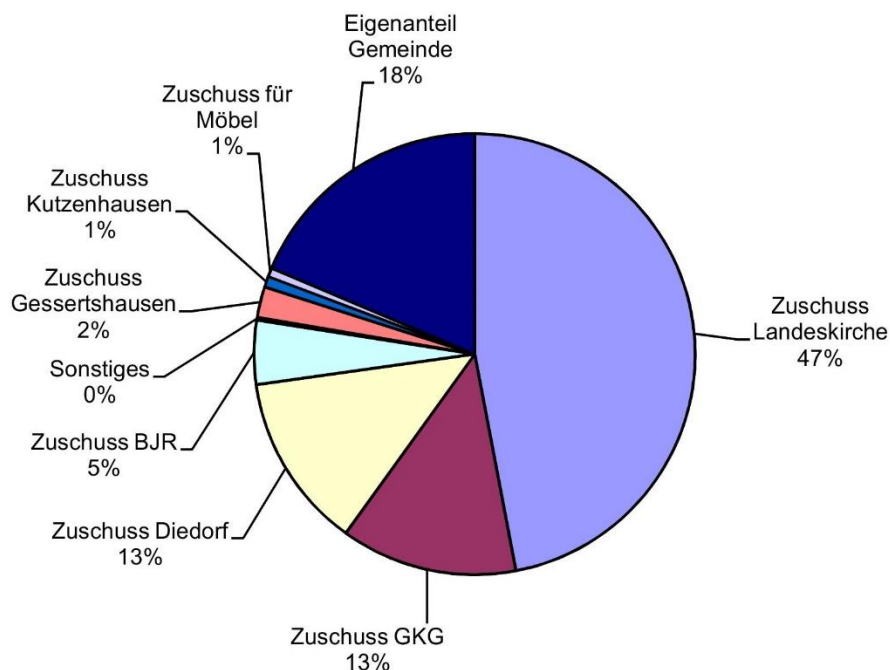
Vertrag GKG Eigenmittel	237.976 €
Glockenturm (Spende)	24.000 €
Darlehen Landeskirche	800.000 € Tlg. 2014
Darlehen GKG	50.000 € Tlg. 2018
Abschlussrechng. 2012	9.981 €

## zusätzlich finanziert

Leuchten Sakralraum dimmbar	1.805 €
Treppe Keller versiegelt	500 €
Tische / Stühle	4.488 €
Außenanlage	1.838 €
Glockenstuhl / Glocken	22.832 €
neues Kreuz	1.581 €
Sicherheitsvorkehrungen	3.159 €
Verdunkelung Gemeinderaum	2.000 €
neue Deckel für Pelletspeicher	1.618 €
Zinsen	12.707 €
<b>Summe</b>	<b>52.528 €</b>

Gesamtsumme 2.318.412 €  
 davon  
**Eigenmittel** 474.485 €  
 davon Gemeinde 12.707 €  
 davon Bauverein 461.778 €

## Anteile an den Baukosten



## Neue Aufgabe des Evang.-Luth. Bauvereins Diedorf e.V.

Finanzielle Unterstützung der Gemeinde bei Neuinvestitionen und der Instandhaltung von Gebäude und Einrichtung

## Auf und Ab beim Bauvorhaben Immanuelkirche

